

Auf Augenhöhe

Schulministerin Dorothee Feller lernt das GSO ganz intensiv kennen

■ **Lippstadt.** Kürzlich gab es interessierten hohen Besuch am GSO. Wir durften einen besonderen Gast bei uns am GSO empfangen. Dorothee Feller, Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW, besuchte die Einrichtung. Vor dem Schloss nahmen der Vorstandsvorsitzende des Schulvereins, Achaz von der Schulenburg, sowie Rektor Dirk Zacharias die Besucherin aus der Landeshauptstadt herzlich in Empfang und begleiteten sie in den Musikraum. Dort gab es ein offizielles Willkommen. Neben der Ministerin, der Schulleitung und dem Vorstand des Schul- und Fördervereins waren Vertreter der Schüler (Ben Behrens und Ksenia Lorenz), Eltern und Lehrerschaft sowie MdL Jörg Blöming und Bürgermeister Arne Moritz als auch weitere Repräsentanten der Stadt anwesend.

In seiner Begrüßung bedankte sich Schulenburg für die Wertschätzung, die der Besuch der Ministerin für das Gymnasium Schloss Overhagen ausdrückte und skizzierte nach einer kurzen historischen Einordnung des GSO die Themen, die im Anschluss an

den Schulrundgang im Mittelpunkt des Austausches stehen sollten: Zum Beispiel die Herausforderungen, die mit der Rückkehr zu G9 verbunden sind.

Dorothee Feller erläuterte, dass es ihr ein besonderes Anliegen sei, das Schulleben vor Ort kennenzulernen und somit auch tiefer in die realen Herausforderungen der Bildungsstätten eintauchen zu können. Daher besuche sie mehrmals im Monat unterschiedliche Schulen im gesamten Bundesland.

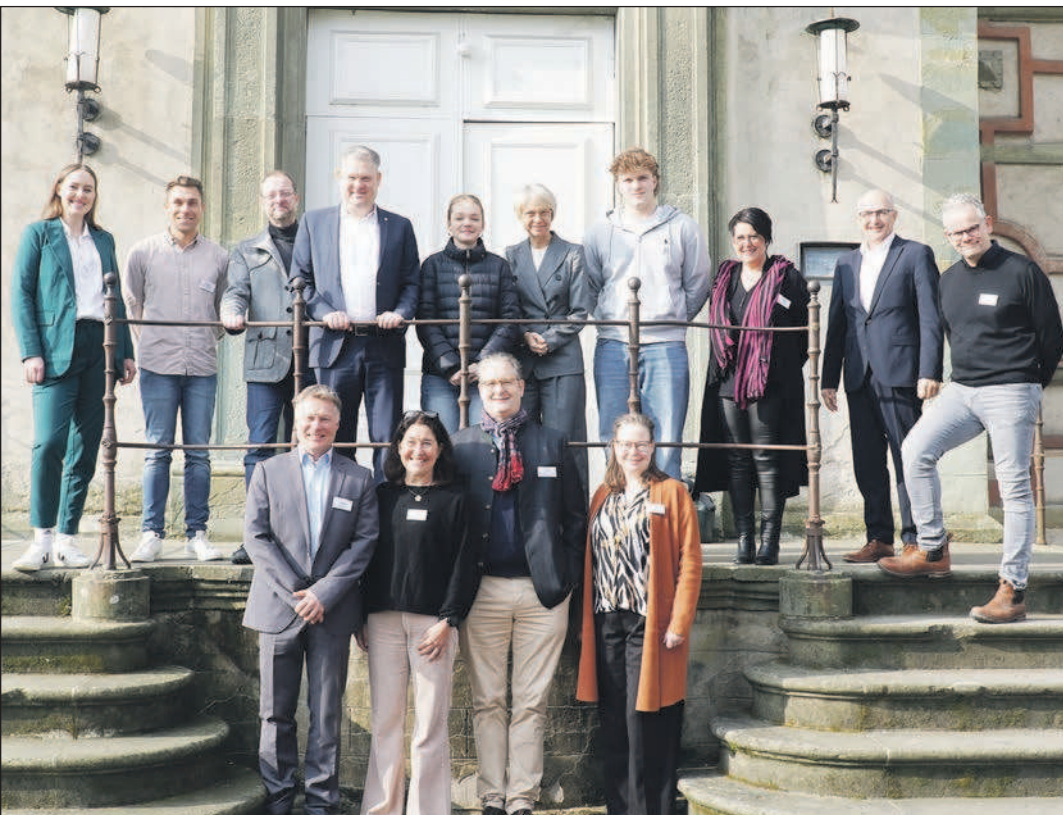
Sie lobte zudem ausdrücklich das Engagement der Schülervertreter. Durch ihre aktive Teilnahme trügen sie Verantwortung für sich selbst, für ihre Mitschüler und somit für das gesamte GSO. „Ihr seid der Kern der Schule“, stellte sie heraus. Ebenso hob sie aber auch die bedeutende Rolle der Eltern hervor.

Nach der Begrüßung führte Zacharias die Ministerin und weitere Gäste durch das Schloss und das Schulgebäude. Dieser Rundgang ermöglichte es der erfahrenen Politikerin nicht nur, einen Einblick in die Räumlichkeiten zu erlangen, sie konnte ebenso direkt in

den Unterrichtsalltag schauen. So konnte sie beispielsweise den Zehntklässlerinnen und Zehntklässlern bei ihren Schauspielübungen im Theater zusehen und die sozial-emotionalen Kompetenzen zu fördern. Auch die Klasse 6a bekam in ihrem Deutschunterricht Besuch von der Ministerin und bot einen Einblick in ihre Klassengemeinschaft.

Während ihres gesamten Besuchs zeigte sich Dorothee Feller sehr interessiert an der Schule als Lern- und Lebensraum sowie an den Kindern und Jugendlichen selbst. Sie nahm sich Zeit, um mit den Heranwachsenden vor Ort ins Gespräch zu kommen und sich mit ihnen auf Augenhöhe auszutauschen. Dabei konnte sie sich auch einen Eindruck von der pädagogischen Arbeit am GSO machen.

Im Anschluss an den Schulrundgang bot sich die Gelegenheit zum Austausch. Hier konnte die Ministerin Anregungen und Perspektiven aus erster Hand aufnehmen.



Eine große Gruppe interessierter Gäste aus dem politischen Bereich begleitete den Besuch der Schulministerin Dorothee Feller am GSO.



Vorstand und Königspaar freuen sich auf das Jubelfest. (V. l.): Jesko Ehrich, Ulrich Köster, Königspaar Daniel und Nadine Peters, Franz Biermann, Dierr Meincke und Frederik Kasperski.

Grund zum Jubeln

Antonius-Schützen stehen vor besonderen Festen

■ **Lippstadt-Eickelborn.** Für die Eickelborner St. Antonius-Schützen soll es ein Jahr zum Feiern werden: Mit dem 180-jährigen Jubelfest im Juli und einem gemeinsamen Kompaniefest im Mai stehen zwei Großveranstaltungen ins Haus, die in mehreren Arbeitsgruppen intensiv vorbereitet werden.

Während der Mitgliederversammlung sprachen die Schützen dem Oberst und 1. Vorsitzenden Ulrich Köster sowie dem Kassierer Jesko Ehrich bei den turnusmäßigen Wahlen das Vertrauen aus. Beide wurden einstimmig für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Udo Steinert und Jan Wapelhorst als Kassenprüfer.

Im Vorfeld der Wahlen nutzte Oberst Köster die Gelegenheit zum Rückblick auf die Vorstandsarbeit der vergangenen Jahre. Mit der schrittweisen personellen Neuaufstellung seit 2022 sei der geschäftsführende Vorstand zu einem schlagkräftigen Team zusammengewachsen. Dazu gehören außerdem

der 2. Vorsitzende Franz Biermann, Schriftführer Frederik Kasperski und Kommandeur Dierr Meincke. „Es macht extrem viel Freude, in diesem Team zu arbeiten“, ließ Köster die Versammlung wissen. Gemeinsam seien auch größere Veränderungen, wie der Wechsel des Festwirts und die unlängst aufgenommene Zusammenarbeit mit der Krombacher Brauerei zum Vorteil des Vereins bewerkstelligt worden. Man müsse auch in Zukunft weiter daran arbeiten, das Schützenfest und das Mitwirken in der Bruderschaft attraktiv zu gestalten und dabei die Kosten im Blick zu behalten.

Kassierer Jesko Ehrich konnte der Versammlung erfreuliche Zahlen zum Kassenstand präsentieren. Im vergangenen Jahr wurde ein finanzielles Plus erwirtschaftet, was unter anderem auf die im letzten Jahr beschlossene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zurückzuführen sei. Mit Blick auf das kommende Jubelfest und die damit verbundenen Ausgaben sei es beruhigend, ein finanzielles Polster zu haben, so

Ehrich. In seiner zweiten Funktion als Hallenverwalter berichtete er zudem von diversen Arbeiten zum Erhalt und zur Verschönerung der Schützenhalle.

Oberst Köster gab einen Ausblick auf den Planungsstand zum Jubiläum und zum gemeinsamen Fest der Kompanien im Mai, bei dem erstmals ein Vogelschießen der Königinnen stattfinden wird. Die Veranstaltungsprogramme sind auf der neu gestalteten Vereinswebsite sb-eickelborn.de zu finden. Zudem ist die Bruderschaft nun auch auf Instagram vertreten.

Zum Abschluss der Versammlung zeichnete Rafael Peters, Vorsitzender des Schießclubs, die Sieger des diesjährigen Kompanieschießens aus. Erneut die Nase vorn hatte die zweite Kompanie mit 440 Ringen. Bester Einzelschütze wurde Marc Aulbur, dritte Kompanie (93 Ringe). Den Jungschützenpokal sicherte sich Arne Berglar (dritte Kompanie) mit 85 Ringen. Den unter allen Teilnehmern verlostene Tankgutschein gewann Ehrenvorstand Alfons Korbmacher.

Heimatbund besucht Mikado-Haus

■ **Lippstadt.** Der Heimatbund lernt am 29. März ab 14 Uhr das Mikado kennen. Treffpunkt ist an der Goerdelerstraße 70. Dr. Marlies Wigge leitet den Stadtpaziergang namens „Windelflitzer und Erzählcafé – ein Haus für alle Generationen“. Das Mehrgenera-

tionenhaus Mikado, eine Einrichtung der Stadt Lippstadt, entstand 1999 im Zuge der Umgestaltung des ehemaligen Kasernengeländes zum Wohnpark Süd.

Zunächst lag der Schwerpunkt in der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“, 2017 wurde das Mi-

kado konzeptionell zum Mehrgenerationenhaus erweitert. Mittlerweile bietet es einen Ort der Begegnung und Freizeitgestaltung für alle Generationen.

Das Haus ist weitgehend barrierefrei, Parkplätze sind in der Nähe vorhanden.

Hochschulwissen für die Kleinsten

Kindergartenkids erleben spannende Stunden auf dem Campus

■ **Lippstadt.** Von Virtual Reality bis Mechatronik: Kürzlich wurde acht Kindergartenkindern des Evangelischen Wichern-Kindergartens Lippstadt von wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) ein spannender Vormittag am Campus Lippstadt geboten. Nach einer Begrüßung ging es für die kleinen Gäste in die CA-VE (Cave Automatic Virtual Environment). Dort konnten sie unter Anleitung von Juliane Henning und Sina Hinzmann verschiedene Virtual-Reality-Anwendungen aus unmittelbarer Nähe erleben, zum Beispiel eine Achterbahnfahrt über den Beamer und Fotos mit Augmented-Reality-Dinosauriern. Besonders beeindruckt waren die Kinder davon, Virtual Reality im Labor anhand von Naturgeräuschen akustisch zu erleben.

Anschließend lernten die Kinder bei einer Führung von Frank Tappe die Lichtlabore kennen. Für die Kleinen waren hier vor allem die unterschiedlichen Leuchtstoffe interessant, die sie in einer UV-Box zum Leuchten bringen konnten. Außerdem wurde ein aus LEGO nachgebautes Wellenmessgerät bestaunt und

ein Blick auf einen umfunktionierten Industrieroboter geworfen, der nun als Goniometer genutzt wird.

Auch eine Erkundung des Bereichs Mechatronik mit Marc Ebmeyer durfte nicht fehlen. Hier erhielten die Kids einen Einblick in das Roboterzeichnen, das Konstruieren mit CAD und den Bau eines Modellflugzeugs. Abgerun-

det wurde das Programm durch einen Besuch in den Chemielaboren mit Nadine Hemker, die den Tag mit den Kindern des Evangelischen Wichern-Kindergartens Lippstadt initiiert hatte.

„Der HSHL liegt viel daran, bereits früh das Interesse für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu wecken“, erklärt Kerstin

Woldorf, Sachgebietsleitung Schulzusammenarbeit an der HSHL. „Zudem hilft die frühzeitige Förderung von Fähigkeiten in diesen Bereichen, Chancengleichheit zu schaffen und Vielfalt zu fördern, da technische und naturwissenschaftliche Berufe oft noch von einer unausgewogenen Geschlechterverteilung betroffen sind.“

Die Mädchen und Jungen des Wichern-Kindergartens besuchten jetzt die Hochschule Hamm-Lippstadt und lernten viele neue Dinge kennen. Alle hatten reichlich Spaß. Foto: HSHL/Carolin Hilleke



Jubilar und Vorstand: Peter Oettinger, Bernd Oettinger, Karl Linnebur, Eugen Fortmann und der 25 jährige Jubilar Bernd Lanhenke.

Stolze Züchter

Brieftaubenfreunde mit Bilanz

■ **Herringhausen.** Peter Oettinger bleibt Vorsitzender des Brieftaubenliebhabervereins Westfalenstolz Herringhausen. Er steht jetzt mittlerweile 25 Jahre an der Spitze des Vereins. Nach dem er bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Herringhausen unter anderem auch Vereinsgründer und Ehrenmitglied Karl Linnebur sowie Ortsvorsteher Dirk Saueremann begrüßen konnte, ließ er in seinem ausführlichen Jahresrückblick, das vergangene Jahr Revue passieren.

Begleitet von teilweise schwierigen Wetterverhältnissen, wurden seitens der Reisevereinigung Lippstadt Flüge von Ende April (Dreis-Brück mit einer Distanz von 180 Km) bis Ende Juli (Gien 605 Km) in Frankreich absolviert.

Der Höhepunkt des Treffens war die Ehrung von Bernd Lanhenke, der dem Verein seit 25 Jahren die Treue hält. Erfreut zeigten sich die Mitglieder, dass sie mit Christian Fortmann und Timo Oettinger zwei neue Mitglieder in den Verein aufnehmen konnten.